



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sperrfrist: 07.11.2012, 18.00 h

Es gilt das gesprochene Wort!

**Verleihung der
Wirtschaftsmedaille
des Landes Baden-Württemberg
am 7. November 2012**

an

**Frau Simone Uthmeier-Kränkell
Geschäftsführerin der Kränkel Elektro GmbH & Co. KG
Gemmingen**

Sehr geehrte Frau Uthmeier-Kränkel,

seit 2002 leiten Sie erfolgreich die Firma Kränkel GmbH & Co. KG Gemmingen. Das Unternehmen wurde 1967 von ihrem Vater Lothar Kränkel als klassischer Elektrobetrieb gegründet.

Heute deckt das Unternehmen ein breites Spektrum in der Gebäude- und Industrietechnik, im Steuerungs- und Schaltanlagenbau sowie im Bereich der Energietechnik und der erneuerbaren Energien ab.

Bei Bauherren und Hausbesitzern hat sich die Kränkel GmbH & Co. KG ebenso einen guten Namen gemacht wie bei Architekten, Bauträgern und Planern. Als Spezialist für den Schaltschrankbau, SPS-Steuerungen sowie die Reparatur und Instandhaltung von Elektroanlagen zählen darüber hinaus renommierte Industrieunternehmen zu den Kunden des Unternehmens.

Auch international ist die Firma tätig. Für einen Handwerksbetrieb mit 20 Mitarbeitern ist das wahrlich ein beeindruckendes Leistungsangebot. An dieser Entwicklung haben Sie großen Anteil. Mit sicherem Gespür für die Entwicklung des Marktes, Mut und Ideenreichtum haben Sie Ihren Betrieb weiter vorangebracht und fit für die Zukunft gemacht.

Dabei hat Ihnen sicherlich geholfen, dass Sie Ihren Beruf sozusagen von der Pike auf gelernt haben. Nach einer Lehre als Elektroinstallateurin setzten Sie den Meister obendrauf. Anschließend bildeten Sie sich zur Betriebswirtin des Handwerks weiter. Ihr Werdegang zeigt im Übrigen exemplarisch, dass das Prinzip „Karriere mit Lehre“ im Handwerk gut funktioniert.

Die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses und die systematische Weiterqualifizierung der Mitarbeiter gehören zu den Markenzeichen des Unternehmens. Durchschnittlich drei Jugendliche werden bei Kränkel als Elektroniker in der Gebäudetechnik oder als Elektroniker in der Automatisierungstechnik ausgebildet. Eine beachtliche Quote.

Die Fortbildung der ausgebildeten Fachkräfte ist Ihnen auch über den eigenen Betrieb hinaus ein wichtiges Anliegen. Seit langen Jahren engagieren Sie sich ehrenamtlich im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Heilbronn-Franken; dies bereits vor Ihrer Selbständigkeit.

Zudem sind Sie bei den Unternehmerfrauen im Handwerk aktiv. Als Frau, die es in einem typischen Männerberuf nach oben geschafft hat, machen Sie jungen Gesellinnen und Meisterinnen mit Ihrem Beispiel Mut, denselben Weg zu gehen.

Es ist mir deshalb eine Ehre, Ihnen heute für Ihre beruflichen und unternehmerischen Leistungen die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!